

TAGE MITTELDEUTSCHER BAROCKMUSIK



27. – 29. Mai 2011 | Zittau

Musica Zittaviensis

Musik in der Mitte Europas

Unter der Schirmherrschaft des Oberbürgermeister der Stadt Zittau, Herrn Arnd Voigt

ZITTAU – DIE REICHE
AUF DEN SPUREN EINER BLÜHENDEN BAROCKSTADT

Wie alle großen Städte der Oberlausitz, die zu gediegenem Reichtum gekommen waren, erfreute sich auch Zittau im 17. Jahrhundert einer regen vielfältigen städtischen Bürgerkultur. Bedeutende Pilger- und Handelswege wie die Via Regia sicherten einen fortwährenden Austausch von theologischen und philosophischen Ideen, neuesten handwerklichen Techniken und modernen Tendenzen der Baukunst, in gleicher Weise aber auch den künstlerischen Austausch und die gegenseitige kreative Inspiration. Dies schloss eine umfängliche und vielgestaltige Musikpflege ein, sowohl in den Kirchen wie in Schulen und Bürgerhäusern.

Der 400. Geburtstag von Andreas Hammerschmidt ist uns Anlass, die Tage Mitteldeutscher Barockmusik 2011 in Zittau zu veranstalten. Seine Werke und die seiner bedeutenden Kollegen wie Johann Krieger, Erhard Titius, Christoph Demantius werden von hochkarätigen Künstlern klangvoll zu Gehör gebracht. Aber auch der besonderen Tradition des Schulspiels, durch Christian Weise als wohl bedeutendstem Sohn der Stadt zu unvergleichlicher Blüte geführt, widmen wir uns mit einer szenischen Neufassung seines „Nebucadnezar“.

Ein vielfältiges Programm lädt Sie ein, auf Zittaus ungemein reichen kulturhistorischen Spuren zu wandeln.

Seien Sie uns willkommen.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihre

Dr. Christina Siegfried
Geschäftsführerin Mitteldeutsche Barockmusik e.V.

PROGRAMM

Freitag, 27. Mai 2011

18.00 Uhr | Theater Zittau

Auftakt: „Nebucadnezar“

Musikalisch-szenische Adaption des Schulspiels von Christian Weise für die „geneigten und Hochgeschätzten Liebhaber“ (1684) mit Musik des Organisten und Chori musici director Johann Krieger

Jugendliche Darsteller aus Zittau

Julla von Landsberg, Sopran
Stefan Görgner, Countertenor
Christoph Dolge, Tenor
Tom Arnold Feige, Bass

Akademischer Chor der Hochschule Zittau/Görlitz
und des Internationalen Hochschulinstitutes (IHI) Zittau
Chordirigent: KMD Prof. Dr. Neithard Bethke
Ensemble Musicantica

Inszenierung: Benjamin Petschke
Regieassistenz: Ulrike Feigel
Textfassung | dramaturgische Mitarbeit: Alexander Schmidt
Musikalische Gesamtleitung | Konzept: Sven Rössel

Eine gemeinsame Produktion mit dem Gerhart Hauptmann Theater Görlitz-Zittau.

Karten: 6, € | erm. & Schüler: 3,- €

17.30 Uhr | Theaterbühne | Einführung zum Stück

20.00 Uhr | Kirche St. Johannis

Eröffnungskonzert:

„Gott, wie reich ist deine Gnade“

Die bürgerliche Musikpflege in der Sechsstädtebund-Stadt Zittau im 17. und frühen 18. Jahrhundert – Werke von Johann Krieger, Erhard Titius, Christoph Demantius und Andreas Hammerschmidt

Cappella Sagittariana Dresden:
Maria Skiba und Heidi Maria Tauber, Sopran
David Erler, Alt
Tobias Hunger, Tenor
Matthias Lutze, Bass

Friederike Otto und Dietrich Hakelberg, Zink
Margret Baumgartl und Friederike Lehnert, Violine
Benjamin Dreßler und Renate Pank, Viola da gamba
Clemens Schlemmer, Dulcian
Stefan Maass, Theorbe
Lucas Pohle, Orgel

Musikalische Leitung und Violone: Norbert Schuster

Karten: 15,- € | erm. 12,- €

Es war ein gesellschaftliches Ereignis, wenn Christian Weise, Rektor des Zittauer Gymnasiums und bedeutender Dichter der Frühaufklärung, alljährlich zu den traditionellen Schulspielen einlud. 1684 zeigten seine Schüler in 77 verschiedenen Rollen das Stück „Der gedemüthigte und wiederum erhöhte Nebucadnezar in Assyrien“, dessen neuzeitliche Erstaufführung den Auftakt des Programms bildet.

Das folgende Eröffnungskonzert widmet sich Andreas Hammerschmidt und weiteren eng mit Zittau und der Oberlausitz in Verbindung stehenden Komponisten. Das Spektrum der Werke reicht von einfachen motettischen Stücken bis zu klangvoll-konzertanten Werken mit obligaten bzw. konzertierenden Instrumenten und Continuo. – Ein klingendes Kaleidoskop und ein klangvoller Auftakt.

Sonnabend, 28. Mai 2011

10.00 Uhr | Christian-Weise-Bibliothek (Lisa-Tetzner-Str. 11)

Zittauer Schätze

Führung zu bibliophilen Kostbarkeiten im Altbestand der Christian-Weise-Bibliothek mit Herrn Dipl. Bibl. Uwe Kahl

Treffpunkt: Eingang zur Bibliothek

Karten: 4,- € (max. 25 Personen)

14.00 Uhr | Christian-Weise-Bibliothek | Salzhaus

„Neue Musicalische Ergetzlichkeit“

Christian Weises Schulspiele im Kontext ihrer Entstehung und Aufführung – damals und heute

Franz Fromholzer (Augsburg)

Prof. Dr. Michael Heinemann (Dresden)

Benjamin Petschke (Leipzig)

Sven Rössel (Dessau)

Prof. Dr. Irmgard Scheitler (Würzburg)

Gesprächsleitung: Dr. Birgit Kiupel (Hamburg)

Es musizieren Ensembles der Kreismusikschule Dreiländereck.

Eintritt frei!

Roundtable zum kulturhistorischen Umfeld der Zittauer Schulspiele Christian Weises, zu ihrer Bedeutung für humanistische Bildung und Pädagogik sowie ihrer theatergeschichtlichen Stellung, ihrer musikalischen Ausgestaltung, deren Werthaltigkeit sowie Überlieferung und nicht zuletzt der Herausforderung einer heutigen szenischen Realisierung.

17.00 Uhr | Klosterkirche

„Unter dem Ölweig des Friedens“

Konzert zur Ausstellungseröffnung

Werke von Johann Josef Ignác Brentner, Pater Adalbert Grunde, Antonín Reichenauer, Johann Christoph Kridel, Johann Rosenmüller und Jan Dismas Zelenka

Ensemble Musica Florea

Anna Hlavenková, Sopran

Violoncello und Leitung: Marek Štryncl

Karten: 12,- € | erm. 10,- €

Zittau war und ist wohl die „böhmischste“ der Oberlausitzer Städte. Das prägte nicht zuletzt auch die Musikgeschichte der reichen und einflussmächtigen Stadt, die nach Leipzig die wichtigste und kapitalstärkste Handelsstadt Sachsens war, weltoffen dadurch und international vernetzt, insbesondere in der Phase der wirtschaftlichen und kulturellen Blüte zwischen 1640 und 1757. – Das Ensemble Musica Florea spürt den musikalischen Spuren in Richtung Prag und Böhmen in klangvoller Weise nach und eröffnet eine kleine „Zittauer Museumsnacht“ mit Ausstellungseröffnung und Nachtkonzert.

18.30 Uhr | Kulturhistorisches Museum Franziskanerkloster

Ausstellungseröffnung

„Für Krone, Salz und Kelch – Wege von Prag nach Zittau“

„Ve Jménu Koruny, Soli a Kalicha – Cesty z Prahy do Žitavy“

Eröffnung der Parallelausstellung

zur 3. Sächsischen Landesausstellung Görlitz 2011

Sonderöffnung des Museums bis 21.00 Uhr!

Eintritt frei!

21.30 Uhr | Museum Kirche zum Heiligen Kreuz

Nachkonzert: Musik für Dr. Luther

Ein Komponist zwischen den Konfessionen – geistliche Vokalmusik
von Ludwig Senfl vor dem „Großen Zittauer Fastentuch“

Ensemble Stimmwerck:

Franz Vitzthum, Kontratenor

Gerhard Hölzle und Klaus Wenk, Tenor

Marcus Schmidl, Bass

Karten: 12,- € | erm. 10,- €

Das (katholische) „Große Fastentuch“ war auch nach Einführung der Reformation über 150 Jahre in der St. Johanniskirche im Gebrauch – was kulturhistorisch bemerkenswert ist, da Fastentücher „päpstischer“ Brauch waren und von Luther als „Gaukelwerk“ bezeichnet wurden. Die fortgesetzte Nutzung kann durchaus als ein Zeichen für den toleranten Verlauf der Glaubensspaltung in der Oberlausitz gewertet werden. Auch Ludwig Senfl (um 1486–1543), zeitlebens in katholischen Diensten, war ein Komponist zwischen den Konfessionen. Er stand in einem intensiven Kontakt zu Martin Luther und widmete diesem sein „Non moriar, sed vivam“. Senfls facettenreiche Vokalmusik ist nicht zuletzt ein aufschlussreicher Spiegel des Glaubenskonflikts jener Zeit.

Sonntag, 29. Mai 2011

10.00 Uhr | Kirche St. Johannis

Festgottesdienst

Predigt: Pfarrer Christoph Stempel

Ensemble Musicantica

Julla von Landsberg, Sopran

Musikalische Leitung: Sven Rössel

Kantorin Katrin Bethke, Orgel

11.30 Uhr | Historischer Stadtkern

Stadtführung: „Zittau – die Reiche“

auf den Spuren einer blühenden Barockstadt

Stadtrundgang mit Museumsdirektor Dr. Marius Winzeler

Treffpunkt: Kulturhistorisches Museum Franziskanerkloster

Karten: 4,- € (max. 30 Personen)

15.00 Uhr | Bürgersaal | Rathaus

Konzert: Christian Weise und der „Orpheus“ von Zittau

Kompositionen von Andreas Hammerschmidt, Johann Krieger und Johann Rosenmüller

Ensemble Musicantica:

Julla von Landsberg, Sopran

Saskia Klapper und Annette Rössel, Violine

Adela Misonova, Viola

Juliane Laake, Viola da gamba

Heiko Schmiedel, Laute

Sebastian Knebel, Orgel und Cembalo

Musikalische Leitung und Violone: Sven Rössel

Karten: 12,- € | erm. 10,- €

Das prunkvolle, heute allerdings nicht mehr erhaltene Grab Andreas Hammerschmidts trug eine Inschrift, die das umfängliche und erfolgreiche Wirken des Organisten und Komponisten würdigte: „Des Edlen Schwanes Thon hat nun hier aufgehört, / weil Er vor Gottes Thron der Engel Chor vermehret. [...] Der Deutschen Ehre, Ruhm und Zier, / Amphiron ruht und schläfft allhier. / Ach! Orpheus wird nicht mehr gehört / den Zittau vorhin hat geehrt.“ – Musik des „Orpheus“ von Zittau sowie Werke seines Zeitgenossen Rosenmüller und seines Amtsnachfolgers Krieger lassen ein Bild der Musikpflege in Zittau in der 2. Hälfte des 17. Jahrhundert entstehen.

17.00 Uhr | Kirche St. Johannis

Abschlusskonzert: „Friede sey mit Euch“

Das großbesetzte Programm vereint klangvolle geistliche Werke aus den Musicalischen Gesprächen, über die Evangelia (1655/1656) sowie den Musicalischen Andachten (2. Teil, 1641/4. Teil, 1646).

Ensemble WESER-RENAISSANCE BREMEN

Monika Mauch, Sopran

Cécile Kempnaers, Sopran

David Erler, Alt

Jan van Elsacker, Tenor

Harry van der Kamp, Bass

Annette Sichelschmidt und Irina Kisselova, Violine

Christian Heim, Viola da gamba

Margit Schultheiß, Harfe

Thomas Ihlenfeldt, Chitarrone

Eva-Maria Horn, Dulzian

Simen van Mechelen und Detlef Reimers, Posaunen

Detlef Bratschke, Orgelpositiv

Musikalische Leitung: Manfred Cordes

Karten: 15,- € | erm. 12,- €

Das Ensemble WESER-RENAISSANCE BREMEN hat sich zu einem der gefragtesten Ensembles für die Musik des 16. und 17. Jahrhunderts entwickelt und ist regelmäßig Gast der bedeutendsten europäischen Festivals für Alte Musik. Ziel seiner Interpretationen ist stets die lebendige und zugleich musikwissenschaftlich fundierte Wiedergabe der Werke des 16. und 17. Jahrhunderts. Das Konzert vereint z. T. unveröffentlichte Werke aus vier bedeutenden Sammlungen von Hammerschmidt, komponiert in den Jahren 1641, 1646 und 1655/56. Auch der Schlussakkord in Zittau wird daher ein klangvoller sein – erneut am historisch beziehungsreichen Ort.

INFORMATIONEN UND KARTENVORVERKAUF

Der zentrale Ticketverkauf für alle Veranstaltungen
rund um die Uhr einschließlich print@home-Service

www.mitteldeutsche-barockmusik.de

Tickethotline: (0351) 8627 390

Ihre Bestellung geht aber auch so:

online: www.ticket2day.de
per Email: bestellung@ticket2day.de
per Post: ticket2day | Louisenstraße 11, 01099 Dresden

Alle Reservierungen sind verbindlich. Bereits erworbene Karten sind vom Umtausch ausgeschlossen. Schriftliche Bestellungen sind bis 7 Tage vor Veranstaltung möglich. Zzgl. zu den Vorverkaufsgebühren entsteht für den Postversand Ihrer Karten eine Versandpauschale entsprechen



VERANSTALTER

Mitteldeutsche Barockmusik in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen e.V.

GEFÖRDERT VOM

Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien
Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst
Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt
Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur
Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien

IN KOOPERATION MIT

Stadt Zittau
Gerhart Hauptmann Theater Görlitz-Zittau
Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Johannis Zittau
Städtische Museen Zittau – Kulturhistorisches Museum Franziskanerkloster
Museum Kirche zum Heiligen Kreuz – Großes Zittauer Fastentuch
Kultur- und Weiterbildungsgesellschaft mbH Löbau-Zittau
Christian-Weise-Bibliothek Zittau
Kreismusikschule Dreiländereck



THEATER ■ ZITTAU

 **STÄDTISCHE
MUSEEN ZITTAU**

MEDIENPARTNER

